



Spitalverband Limmattal, Schlieren

Bericht des unabhängigen
Abschlussprüfers an den
Verwaltungsrat zur
Jahresrechnung 2025

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Jahresrechnung an den Verwaltungsrat des Spitalverbands Limmattal, Schlieren

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Spitalverbands Limmattal (der Zweckverband) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Zweckverband unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 19. März 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Zweckverband zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Zweckverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Zweckverbandes von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

KPMG AG

Eric Funk
Zugelassener Revisionsexperte

Alex Heber
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. März 2026

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang

Finanzbericht 2025

Jahresrechnung und Anhang nach Swiss GAAP FER



Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Das Geschäftsjahr 2025 stellte den **Spitalverband Limmattal** vor anspruchsvolle Rahmenbedingungen. Dennoch wurden gezielte Investitionen in die Digitalisierung und Ambulantisierung sowie Steigerung der Arbeitsplatzattraktivität getätigt. Diese Massnahmen sind von zentraler Bedeutung, um die Versorgungsqualität langfristig zu sichern und die finanzielle Stabilität des Spitals zu wahren. Ausserordentliche interne Personalaufwände wurden durch die Einführung des neuen Klinikinformationssystems KISIM und die kurzfristige Einführung des nationalen ambulanten Tarifswechsel verursacht. Diese schlagen sich entsprechend im Jahresabschluss 2025 des Spitalverbands nieder, wobei dennoch mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Der erwirtschaftete Periodenüberschuss beläuft sich auf 372 TCHF, die EBITDA-Marge liegt mit 8.8% unter dem Budget (10.3%) und knapp unter dem Vorjahreswert (9%).

Das **Akutspital** erzielt im Abschluss 2025 einen EBITDA von MCHF 17.3 und eine EBITDA-Marge von 7.6%. Die EBITDA-Marge konnte über das ganze Jahr stabil gehalten werden, liegt aber unter der Budgetzielsetzung von 9.3%. Der EBITDA aus dem Vorjahr konnte nicht übertroffen werden. Dieser lag TCHF 333 höher. Der gesamte Betriebsertrag (stationär, ambulant, Nebenerträge) im Akutspital liegt mit MCHF 227 unter Budget, jedoch MCHF 5.7 (2.6%) über dem Vorjahreswert. Der Personalaufwand liegt aufgrund höheren Überstunden- und Ferienrückstellung und dem gestiegenen Sozialversicherungsaufwand MCHF 0.7 (0.5%) über Budget. Der Sachaufwand befindet sich genau auf Budget. Mit einem tieferen Betriebsertrag und einem höheren Betriebsaufwand (= Summe Personal- und Sachaufwand) resultiert ein EBITDA von MCHF 17.3, der die Budgetzielsetzung um MCHF 4.1 unterschreitet. Die Abschreibungen sind aufgrund von Verschiebungen bei den Investitionen MCHF 2.6 unter Budget. Das Finanzergebnis liegt unter Budgetniveau. Das Jahresergebnis wird gegenüber Budget um MCHF 0.9 nicht erreicht. Der Periodenverlust beträgt TCHF 108. Prägend für das Jahr 2025 des

Akutspitals waren die Einführung von KISIM im September 2025 und die Vorbereitung zur Umstellung Tardoc und ambulante Pauschalen per 01. Januar 2026. Beide Projekte waren mit hoher Bindung von finanziellen, personellen sowie ICT-Ressourcen verbunden.

Das Periodenergebnis des **Pflegezentrums** zeigt mit einem Gewinn von TCHF 558 ein sehr erfreuliches Bild und liegt damit TCHF 312 über Budget und TCHF 492 über Vorjahr. Die Bettenauslastung lag bei 95.6%, diese fällt um 1.4% besser aus als im Vorjahr.

Der **Rettungsdienst** verzeichnet per 2025 einen Verlust von TCHF 79, welcher gegenüber Budget um TCHF 243 und gegenüber Vorjahr um TCHF 167 tiefer ausfällt. Der budgetierte Ertrag konnte nicht erreicht werden, da weniger Fahrten verzeichnet wurden.

Die **Liquiditätssituation** des Spitalverbandes zeigt einen Geldbestand von rund MCHF 47. Mit der vorzeitigen Aufnahme von MCHF 120 im September 2024 konnte die auslaufende Anleihe im Mai 2025 erfolgreich abgelöst werden.

2025 wurden **Investitionen** in der Höhe von MCHF 7.9 getätigt. Diese liegen MCHF 4 unter Budget. Zum einen konnten Investitionen unter Budget abgeschlossen werden, zum anderen werden im laufenden Jahr gestartete Projekte teilweise erst im Folgejahr abgeschlossen und die damit verbundenen Investitionskosten wurden noch nicht vollständig ausgelöst.

Ausblick

Mit Wirkung zum 01. Januar 2026 wurde der Tarmed auf den Tardoc und ambulante Pauschalen umgestellt. Diese Umstellung birgt nach wie vor Unsicherheiten bei der Kalkulation im Business Plan. Der Fokus wird 2026 auf der korrekten Einführung des neuen Systems mit laufenden Prozessverbesserungen liegen. Parallel dazu wird der Spitalverband sein erfolgreiches integriertes Versorgungsmodell weiter vorantreiben und gezielt in die Ambulantisierung, Digitalisierung und die Arbeitsplatzattraktivität investieren.

Bilanz

Beträge in TCHF

	Ziffer im Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Flüssige Mittel		47'268	169'164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	43'989	39'218
Andere kurzfristige Forderungen	2	1'479	90
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	5'751	2'297
Vorräte und angefangene Behandlungen	4	6'019	5'934
		104'505	216'703
Umlaufvermögen			
Finanzanlagen	5	630	611
Sachanlagen	6	283'868	285'361
Immaterielle Anlagen	7	8'596	5'853
		293'094	291'825
Total Aktiven		397'600	508'527
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-4'000	-120'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-6'985	-6'564
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	-7'807	-8'245
Passive Rechnungsabgrenzung	11	-2'832	-4'234
Kurzfristige Rückstellungen	12	-3'578	-3'661
		-25'202	-142'704
Kurzfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-273'000	-277'000
Passive Rechnungsabgrenzungen (langfristige)	11	-5'040	-6'585
Langfristige Rückstellungen	12	-126	-128
Zweckgebundene Fonds (im Fremdkapital)	13	-671	-680
		-278'837	-284'393
Langfristiges Fremdkapital			
Fremdkapital		-304'039	-427'098
Kapitalreserven		-29'156	-29'156
Gewinnreserven		-64'033	-51'653
Jahresgewinn		-372	-621
		-93'561	-81'429
Eigenkapital		-93'561	-81'429
Total Passiven		-397'600	-508'527

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer im Anhang	2025	2024
Erträge aus stationären Leistungen		134'801	132'672
Erträge aus ambulanten Leistungen		75'663	71'867
Übrige Spitalleistungen inklusive übriger Leistungen an Patienten		499	447
Bestandesänderung an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		-74	-163
Erträge Pflegezentrum		20'232	19'792
Erträge Rettungsdienst		5'608	5'730
Andere betriebliche Erträge	15	10'737	10'928
Total betriebliche Erträge		247'467	241'273
Material- und Sachaufwand	17	-49'559	-48'058
Personalaufwand	16	-156'869	-152'823
Anderer betrieblicher Aufwand	17	-19'345	-18'693
Entnahme aus /(Einlage in) Fonds	13	9	13
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		21'702	21'712
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	-17'574	-17'433
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	-870	-749
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		3'259	3'530
Finanzertrag	18	678	613
Finanzaufwand	18	-3'565	-3'523
Finanzergebnis		-2'887	-2'910
Jahresgewinn		372	621

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF

	2025	2024
Jahresgewinn	372	621
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	18'444	18'182
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	-85	419
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferung und Leistung	-4'770	-4'447
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	-85	-57
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	-1'389	-3
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-3'454	-1'137
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	422	-609
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-438	2'494
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-1'402	3'071
+/- Zunahme/Abnahme andere langfristige Verbindlichkeiten	-1'545	4'770
+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-9	-14
= Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	6'059	23'289
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-19	-20
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-4'512	-7'708
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterieller Anlagen	-3'423	-488
= Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-7'954	-8'215
+ Einzahlungen aus Aufnahmen von Anleihen	0	120'000
- Rückzahlungen von Anleihen	-120'000	0
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-120'000	120'000
Veränderung flüssige Mittel	-121'895	135'074
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	169'164	34'090
Stand flüssige Mittel per 31.12.	47'268	169'164
Veränderung flüssige Mittel	-121'895	135'074

Eigenkapital-Nachweis

Beträge in TCHF

	Gewinnreserven			Total
	Kapitalreserven	Jahres- ergebnis	Gewinn- vortrag	
Stand 01.01.2024	-29'156	5'059	-56'711	-80'809
Ergebnisverwendung	0	-5'059	5'059	0
Jahresergebnis 2024	0	-621	0	-621
Stand 31.12.2024	-29'156	-621	-51'652	-81'429
Stand 01.01.2025	-29'156	-621	-51'652	-81'429
Ergebnisverwendung	0	621	-621	0
Neubewertung Renditeliegenschaft	0	0	-11'760	-11'760
Jahresergebnis 2025	0	-372	0	-372
Stand 31.12.2025	-29'156	-372	-64'033	-93'561

Anhang zur Jahresrechnung

Rechtsform, Firma und Sitz

Der Spitalverband Limmattal ist ein Zweckverband im Sinne des Gemeindegesetzes. Der Sitz des Verbandes befindet sich in Schlieren.

Der Zweck des Verbandes besteht im Betrieb des Spitalverbands Limmattal mit einem Akutspital und einem Pflegezentrum, unter Berücksichtigung der regionalen und überregionalen gesundheitspolitischen Entwicklung sowie der Erfüllung des zugehörigen Bildungsauftrages.

Der Spitalverband Limmattal wird von 11 politischen Gemeinden des Limmat- und des Furttals getragen. Die Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weinigen haben dem Verband die Aufgabenbereiche Akutspital und Pflegezentrum übertragen, die Gemeinde Dänikon nur den Aufgabenbereich Akutspital.

Der Verband führt seit dem 1. Januar 2012 einen eigenen Finanzhaushalt mit Verwaltungs- und Bestandesrechnung nach den Vorschriften über den Gemeindehaushalt. Als Emittent von Anleihen erstellt der Spitalverband Limmattal seine Rechnung auch nach dem Swiss GAAP FER-Standard, insbesondere FER31.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Spitalverband Limmattals erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER-Regelwerk eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“).

Transaktionen mit Nahestehenden

Als Nahestehende wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen wesentlichen Einfluss auf operative oder finanzielle Entscheidungen ausüben kann. Als Nahestehende gelten auch Personen und Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Personen / Organisationen beherrscht werden.

In der Jahresrechnung werden folgende Nahestehende berücksichtigt:

- Gemeinden des Zweckverbandes
- Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Mitglieder des Verwaltungsrates
- Mitglieder der Spitalleitung
- Pensionskasse (BVK, VSAO)

Die wesentlichen Transaktionen und die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Bewertungsgrundsätze

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die Passiven werden i. d. R. zu Nominalwerten erfasst. Die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden nachfolgend erläutert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben und Bankguthaben inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit nach Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Stichtagskurs.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Guthaben aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitalverbands Limmattal mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Pauschalwertberichtigungen werden auf Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden (1% auf verfallenen Positionen basierend auf vergangenen Erfahrungswerten).

Andere kurzfristige Forderungen

Diese Bilanzposition umfasst alle Forderungen, welche nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitalverbands Limmattal stehen. Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzposition umfasst die bis zum Bilanzstichtag erbrachten, aber noch nicht fakturierten medizinischen Leistungen der Berichtsperiode. Dies betrifft:

- ambulante Fälle, die nach entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle mit DRG-Codierung, die mit dem Kostengewicht und der Base-rate bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle ohne DRG-Codierung, die mit der Fallpauschale bewertet werden, die aus dem durchschnittlichen Fallgewicht des Fachbereichs hergeleitet wird.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Stichtagsbedingte Abgrenzungen aus den Betriebserträgen respektive Betriebsaufwendungen sowie aus den Finanzerträgen (Zins-Swap) werden im Rahmen der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzung erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Vorräte

Diese Bilanzposition umfasst die beschafften bzw. selbst hergestellten Warenvorräte sowie die per Bilanzstichtag unfakturierten und noch nicht abgeschlossenen Leistungen (Überlieger).

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet; Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes zum letzten Einkaufspreis. Die Bewertung der Überlieger erfolgt anteilmässig anhand des finalen Kostengewichts des Falls, das bis zur Erstellung des Abschlusses vorliegen sollte (Basis Aufenthaltsnächte). Liegt das finale Kostengewicht nicht vor, wird mittels des durchschnittlichen CMI des Fachbereichs der Fall anteilmässig berücksichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierung von Eigenleistungen erfolgt nur, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig ermittelbar sind und dem Spitalverband Limmattal über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung, usw.).

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts.

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Anlagen in Bau	Keine
Unbebaute Grundstücke	Keine
Grundstücke u. Bauten	33.3 Jahre
Renditeliegenschaft	Keine, wird jährlich anhand einer DCF Methode zum Marktwert bewertet
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Medizintechnische Anlagen	8 Jahre
Informatikanlagen	4 Jahre
Übrige Sachanlagen	5 - 8 Jahre

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Wertschriften. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Diese Position umfasst im Wesentlichen Software (IT-Anlagen), Software Upgrades medizinischer Anlagen sowie übrige immaterielle Anlagen.

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des immateriellen Anlageguts.

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Erworbene Immaterielle Werte (Software)	4 - 8 Jahre

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen, werden unter dieser Position bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet. Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Transaktionskosten bei der Ausgabe der Anleihe werden dem Finanzaufwand zugewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht und der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe und/oder Fälligkeit der Verpflichtung ist zwar ungewiss, aber schätzbar. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Es wird keine Diskontierung vorgenommen.

Rückstellungen, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Zweckgebundene Fonds (im Fremdkapital)

In den zweckgebundenen Fonds werden Mittel im Fremdkapital bilanziert, über die nicht frei verfügt werden kann. Es handelt sich dabei mehrheitlich um reservierte Gelder für die Erbringung von Forschung und Lehre. Die Erträge und Aufwendungen werden in der Erfolgsrechnung in den entsprechenden Positionen erfasst. Die Bildung von Auflösung von zweckgebundenen Fonds wird in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen und so der Ertrag oder der Aufwand neutralisiert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmässig ertragswirksam erfasst und zwar im Verlauf der Perioden, in denen das Spital Limmattal die entsprechenden Aufwendungen erfasst. Der Ausweis erfolgt in der Position Andere betriebliche Erträge.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt beim Zweckverband Spital Limmattal nach den Segmenten Akutspital, Pflegezentrum und Rettungsdienst und wird im Anhang offengelegt. Der Zweckverband Spital Limmattal ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Offene derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von variablen Zinssätzen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt und im Anhang offengelegt.

Steuern

Das Spital Limmattal ist als Zweckverband von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag beertet. Eine Eventualverbindlichkeit ist grundsätzlich immer ausweisungspflichtig, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht zur Bildung von Rückstellungen verpflichtet oder eine Rückstellung mangels einer zuverlässigen Schätzung nicht gebildet werden kann. Es bestehen keine Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

Bilanzierung von Leasinggeschäften

Leasinggüter aus Finanzleasing werden unter den Sachanlagen geführt und ordentlich gemäss den Nutzungsdauern der einzelnen Anlagegüter abgeschrieben. Die mit dem Leasinggut verbundenen Leasingverpflichtungen sind unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	44'527	39'620
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	43'892	39'219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	635	401
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-538	-402
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	43'989	39'218

2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)	31.12.2025	31.12.2024
Andere kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	1'479	90
Andere kurzfristige Forderungen	1'479	90

3 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte	3'134	1'894
Nicht abgerechnete Leistungen	2'617	403
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'751	2'297

Aufgrund von rückwirkenden Tarifierungen und nicht fakturierten Leistungen (Projekte zur Einführung Tardoc und ambulante Pauschale) ergibt sich eine Steigerung von rund MCHF 3.5

4 Vorräte und angefangene Behandlungen (in TCHF)	31.12.2025	31.12.2024
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	1'936	1'752
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	2'492	2'576
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	464	372
Haushaltwaren	172	173
Infrastrukturbedarf	263	279
Lebensmittel	85	101
Büromaterial, Drucksachen	75	86
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	597	671
Vorräte und angefangene Behandlungen (brutto)	6'085	6'010
Wertberichtigungen auf Vorräte	-66	-76
Vorräte und angefangene Behandlungen (netto)	6'019	5'934

5 Finanzanlagen (in TCHF)

2024	Wertschriften	Total
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	591	591
Zugänge	20	20
Stand per 31.12.	611	611
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	0	0
Stand per 31.12.	0	0
Buchwert per 31.12.	611	611
2025		
Wertschriften		
Total		
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	611	611
Zugänge	19	19
Umgliederungen	0	0
Abgänge	0	0
Stand per 31.12.	630	630
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	0	0
Umgliederung	0	0
Stand per 31.12.	0	0
Buchwert per 31.12.	630	630

Wertschriften umfassen Anteile am Kapital anderer Unternehmen von unter 20%.

6 Sachanlagen (in TCHF)

2024	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Rendite- liegenschaft	Betriebs- installationen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten									
Stand per 1.1.	6'073	3'454	247'952	0	82'720	26'148	7'836	24'558	398'740
Zugänge	2'787	0	0	0	0	0	0	0	2'787
Umgliederungen	-4'535	0	205	0	320	2'617	744	649	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	4'325	3'454	248'157	0	83'040	28'765	8'580	25'207	401'527
Kumulierte Wertberichtigungen									
Stand per 1.1.	0	0	-41'395	0	-22'444	-16'162	-5'196	-13'534	-98'731
Abschreibungen	0	0	-7'204	0	-3'865	-2'896	-1'158	-2'310	-17'433
Stand per 31.12.	0	0	-48'599	0	-26'309	-19'058	-6'354	-15'844	-116'165
Buchwert per 31.12.	4'325	3'454	199'558	0	56'731	9'707	2'226	9'362	285'361
2025									
	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Rendite- liegenschaft	Betriebs- installationen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten									
Stand per 1.1.	4'325	3'454	248'157	0	83'040	28'765	8'580	25'207	401'527
Zugänge	4'321	0	0	11'760	0	0	0	0	16'081
Umgliederungen	-5'135	-324	548	340	-16	3'122	991	474	0
Abgänge	0	0	0	0	-8	-1'518	0	-83	-1'609
Stand per 31.12.	3'511	3'130	248'705	12'100	83'016	30'369	9'571	25'598	416'000
Kumulierte Wertberichtigungen									
Stand per 1.1.	0	0	-48'599	0	-26'309	-19'058	-6'354	-15'844	-116'164
Abschreibungen	0	0	-7'194	0	-3'871	-3'029	-1'215	-2'266	-17'575
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	8	1'518	0	83	1'609
Stand per 31.12.	0	0	-55'793	0	-30'172	-20'569	-7'569	-18'027	-132'131
Buchwert per 31.12.	3'511	3'130	192'912	12'100	52'843	9'799	2'002	7'570	283'868

7 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2024	Immaterielle Anlagen in Bau	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	223	8'253	8'476
Zugänge	4'921	0	4'921
Umgliederungen	-488	488	0
Abgänge	0	-77	-77
Stand per 31.12.	4'656	8'664	13'320
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	-6'797	-6'797
Abschreibungen	0	-749	-749
Abgänge	0	77	77
Stand per 31.12.	0	-7'469	-7'469
Buchwert per 31.12.	4'656	1'196	5'853

2025	Immaterielle Anlagen in Bau	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	4'656	8'664	13'320
Zugänge	3'614	0	3'614
Umgliederungen	-6'511	6'511	0
Abgänge	0	-57	-57
Stand per 31.12.	1'759	15'118	16'877
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	-7'469	-7'469
Abschreibungen	0	-869	-870
Abgang	0	57	57
Stand per 31.12.	0	-8'281	-8'281
Buchwert per 31.12.	1'759	6'837	8'596

Zur Verbesserung der Transparenz werden die Immateriellen Anlagen in Bau neu separat ausgewiesen. Hierfür wurde auch das Vorjahr reklassiert.

8 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2024	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%	-120'000	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-120'000		-120'000	0	0
CHF-Darlehen 2013-9.7.2033	-30'000	variabel	0	0	-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%	0	-4'000	0
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%	0	-53'000	0
CHF-Anleihe 2024-2029, Valor 137'390'452	-120'000	1.950%	0	0	-120'000
CHF-Darlehen 2023-29.11.2033	-70'000	1.577%	0	0	-70'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-277'000		0	-57'000	-220'000

2025	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%	0	-4'000	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'000		0	-4'000	0
CHF-Darlehen 2013-9.7.2033	-30'000	variabel	0	0	-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%	0	-53'000	0
CHF-Anleihe 2024-2029, Valor 137'390'452	-120'000	1.950%	0	0	-120'000
CHF-Darlehen 2023-29.11.2033	-70'000	1.577%	0	0	-70'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-273'000		0	-53'000	-220'000

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-6'917	-6'465
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	-68	-99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'985	-6'564

10 Andere Verbindlichkeiten (in TCHF)	31.12.2025	31.12.2024
- Sozialversicherungen	-3'384	-5'476
- Arzthonorare	-1'234	-1'089
- Sponsoring Kontos	-484	-421
- Depot und Taschengeld Pflegezentrum	-776	-818
- Übrige Verbindlichkeiten	-1'929	-441
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-7'807	-8'245

Übrige Verbindlichkeiten sind debitorische Kreditoren (Rückforderung SWICA) und Verrechnungssteuer

11 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	31.12.2025	31.12.2024
Abgrenzung Zinsswap (kurzfristig)	-1'545	-1'545
Abgrenzung Anleihezins	-589	-1'059
Abgrenzung Sach- und Betriebsaufwand	-276	-786
Abgrenzung Personalaufwand	-422	-845
Passive Rechnungsabgrenzung	-2'832	-4'235
- Abgrenzung Zinsswap (langfristig)	-5'040	-6'585
Passive Rechnungsabgrenzungen (langfristige)	-5'040	-6'585

Zwei Zinsswap wurde zeitgleich wie das neue Darlehen bzw. wie die neue Anleihe aufgelöst um einen geplanten Zinssatz zu gewährleisten über die Laufzeit der neuen Anleihe bzw. des Darlehens. Die Auszahlung aus dem Zinssatz wurde passiviert und wird über die Laufzeit der Anleihe bzw. des Darlehens als Aufwandsmindung im Finanzergebnis gebucht.

Der Zinsswap unter Punkt 20 ist direkt mit dem Darlehen von MCHF 30 gekoppelt und wird nicht aufgelöst.

12 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

2024	Tarifriskien	Rückstellung Mehrleistung Personal	Überbrückungs- renten BVK	Total
Stand per 1.1.	-891	-2'371	-109	-3'371
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	-390	-144	-19	-553
Auflösung durch Verwendung	134	0	0	134
Stand per 31.12.	-1'147	-2'515	-128	-3'790
Kurzfristige Rückstellungen	-1'147	-2'515	0	-3'663
Langfristige Rückstellungen	0	0	-128	-128
Stand per 31.12.	-1'147	-2'515	-128	-3'790
2025	Tarifriskien	Rückstellung Mehrleistung Personal	Überbrückungs- renten BVK	Total
Stand per 1.1.	-1'147	-2'515	-128	-3'790
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	-74	-326	0	-400
Auflösungen/nicht benötigt	304	0	2	306
Auflösung durch Verwendung	180	0	0	180
Stand per 31.12.	-737	-2'841	-126	-3'715
Kurzfristige Rückstellungen	-737	-2'841	0	-3'578
Langfristige Rückstellungen	0	0	-126	-126
Stand per 31.12.	-737	-2'841	-126	-3'705

Bei den Tarifriskien handelt es sich um Rückforderungen, welche die Nicht-Weitergabe von direkten und indirekten Vergünstigungen betreffen. Die Rückstellung Mehrleistung des Personals umfasst die Abgrenzung per Stichtag für nicht bezogene Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals. Die Abgrenzung Überbrückungsrenten BVK deckt die erwartete Verbindlichkeit von auszurichtenden Überbrückungsrenten ab.

13 Fonds im Fremdkapital (in TCHF)

2024	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.	-289	-347	-57	-693
Einlage Fonds	0	-33	0	-33
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	28	0	0	28
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	0	18	0	18
Stand per 31.12.	-261	-362	-57	-680

2025	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.	-261	-362	-57	-680
Einlage Fonds	0	-26	-23	-49
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	48	0	0	48
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	0	10	0	10
Stand per 31.12.	-213	-378	-80	-671

14 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über-/Unterdeckung		Wirtschaftlicher		Erfolgswirksame		Abgegrenzte		Vorsorgeaufwand	
	Vorsorgeeinrichtung		Anteil Spital		Veränderung		Beiträge		im Personalaufwand	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	-	-	-	-	-	-	-2'403	-1'275	-2'403	-1'275
Vorsorgepläne mit Überdeckung (BVK)	-	-	-	-	-	-	-9'629	-10'228	-9'629	-10'228
Total	-	-	-	-	-	-	-12'032	-11'503	-12'032	-11'503

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung BVK betrug per 31.12.2024 109.3%. Der kommunizierte provisorische Deckungsgrad per 31.12.2025 beträgt 113.6%. Dies ergibt eine Überdeckung von 13.6%. Eine Sanierungspflicht besteht bei einer Unterdeckung <90%. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) per 31.12.2025 wurde noch nicht publiziert. Per 31.12.2024 betrug der Deckungsgrad 115.9%.

Bei der Vorsorgeeinrichtung VSAO besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus einer Überdeckung und keine wirtschaftliche Verpflichtung aus einer Unterdeckung. Bei der BVK und der VSAO handelt es sich um Gemeinschaftseinrichtungen.

Bei beiden Abschlüssen besteht am Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen und es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen.

Beim Spital Limmattal bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

15 Andere betriebliche Erträge (in TCHF)	2025	2024
Übrige Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	6'780	7'155
Mietzinserträge Personal und Dritte	2'098	2'036
Beiträge und Ausbildungssubventionen	1'810	1'705
Einlagen in Fonds	49	33
Total andere betriebliche Erträge	10'737	10'928

Die Position Beiträge und Subventionen beinhaltet Ausbildungs- sowie übrige Subventionen der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich in Höhe von TCHF 1'763 (Vorjahr TCHF 1'663).

16 Personalaufwand (in TCHF)	2025	2024
Lohnaufwand	-130'903	-126'794
Sozialversicherungsaufwand	-22'197	-22'587
Arzthonoraraufwand	-1'609	-1'593
Übriger Personalaufwand	-2'112	-1'822
Fondsentsnahme Personalaufwand	-48	-28
Personalaufwand	-156'869	-152'823

17 Material- und Sachaufwand (in TCHF)	2025	2024
Medizinischer Bedarf	-43'367	-41'882
Lebensmittelaufwand	-2'893	-2'998
Haushaltsaufwand	-3'299	-3'178
Total Material- / Sachaufwand	-49'559	-48'058

Unterhalt und Reparaturen	-4'290	-3'966
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-822	-642
Aufwand für Energie und Wasser	-2'120	-2'384
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-9'362	-9'103
Übriger patientenbezogener Aufwand	-484	-449
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-2'257	-2'132
Fondsentsnahme Sachaufwand	-10	-18
Total anderer betrieblicher Aufwand	-19'345	-18'693

18 Finanzergebnis (in TCHF)	2025	2024
Finanzaufwand Dritte	-3'565	-3'523
Finanzaufwand	-3'565	-3'523
Finanzertrag Dritte	675	550
Finanzertrag Nahestehende	3	64
Finanzertrag	678	613

Das Finanzergebnis umfasst insbesondere Kapitalzinserträge, Dividenden, Zinsaufwand und Kosten für die Zinsabsicherung.

19 Detail zu Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

Bilanz	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	635	401
Gemeinden des Zweckverbandes	635	401
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-68	-99
Gemeinden des Zweckverbandes	-68	-99

Erfolgsrechnung	2025	2024
Betriebsertrag	4'116	3'877
Gemeinden des Zweckverbandes	4'116	3'877
Betriebsaufwand	-682	-746
Gemeinden des Zweckverbandes	-760	-629
Übrige Nahestehende	78	-117
Finanzertrag	3	64
Übrige Nahestehende	3	64

Transaktionen mit Nahestehenden bestehen hauptsächlich aus Zusatz- und Ergänzungsleistungen für Bewohnern im Pflegezentrum welche die Wohngemeinden bezahlt (Betriebsertrag bzw. Forderungen). In den Verbindlichkeiten bzw. Betriebsaufwendungen sind Bezüge von Gas, Wasser etc. bei der Stadt Schlieren enthalten.

20 Offene derivative Finanzinstrumente (in TCHF)

Finanzinstrument	Start	Ende	31.12.2025			31.12.2024		
			Kontraktwert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Kontraktwert	Aktiver Wert	Passiver Wert
Zinssatz-Swap	16.07.2021	10.07.2033	30'000	0	2'192	30'000	0	2'855
Total Finanzinstrumente			30'000	0	2'192	30'000	0	2'855

21 Erfolgsrechnung nach Segmenten

Beträge in TCHF

	2024 Akutspital	Pflegezentrum	Rettungsdienst	Eliminierungen	Spitalverband
Total betriebliche Erträge	220'840	21'669	5'692	-6'928	241'273
Personalaufwand	-138'043	-10'919	-3'832	-29	-152'823
Material- und Sachaufwand	-65'134	-7'324	-1'221	6'942	-66'737
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	17'663	3'426	639	-15	21'713
Abschreibungen	-14'502	-3'153	-519	-8	-18'182
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3'161	273	120	-23	3'531
Finanzertrag	579	1	0	33	613
Finanzaufwand	-3'275	-208	-30	-10	-3'523
Finanzergebnis	-2'696	-207	-30	23	-2'910
Jahresgewinn	465	66	90	0	621

	2025 Akutspital	Pflegezentrum	Rettungsdienst	Eliminierungen	Spitalverband
Total betriebliche Erträge	226'564	21'917	5'554	-6'568	247'467
Personalaufwand	-142'184	-10'810	-3'827	-48	-156'869
Material- und Sachaufwand	-67'230	-7'199	-1'246	6'601	-69'074
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	17'150	3'908	481	-15	21'524
Abschreibungen	-14'763	-3'142	-530	-9	-18'444
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2'387	766	-49	-24	3'080
Finanzertrag	652	0	0	26	678
Finanzaufwand	-3'325	-208	-30	-2	-3'565
Finanzergebnis	-2'673	-208	-30	24	-2'887
Jahresgewinn	-286	558	-79	0	193

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die in der Jahresrechnung 2025 berücksichtigt werden müssten. Per Januar 2026 hat der Spitalverband Limmattal die Mehrheit der Medvadis AG übernommen. Dieser Tatbestand muss nicht in der Jahresrechnung 2025 berücksichtigt werden. Die vorliegende Jahresrechnung des Zweckverbands Spital Limmattal wird dem Verwaltungsrat am 18. März 2026 und der Delegiertenversammlung am 6. Mai 2026 zur Genehmigung empfohlen.

Glossar

CMI	CMI steht für „Case Mix Index“ (deutsch: Fallschwere-Index) im DRG-System.
HRM2	HRM2 ist das „Harmonisierte Rechnungsmodell“ des Öffentlichen Sektors (Kantone, Gemeinden und Zweckverbände).
VKL	VKL steht für „Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung“.
Swiss DRG	DRG steht für „Diagnosis Related Groups“ (deutsch: diagnosebezogene Fallgruppen). Das Fallpauschalen-System Swiss DRG und die damit verknüpfte neue Spitalfinanzierung wurden in der Schweiz am 1. Januar 2012 eingeführt.
Swiss GAAP FER	Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Zu den weiteren Anwendern gehören auch kotierte Unternehmen, Emittenten von Forderungsrechten, Non-Profit-Organisationen und Pensionskassen.